

alBOX

Geschäftsmodell- und Dienstleistungspotenziale für flexible Güter- und Informationsflüsse im Paketsegment

Programm / Ausschreibung	Smart Cities, Smart Cities, Smart Cities Demo - Living Urban Innovation 2018	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.02.2019	Projektende	31.01.2021
Zeitraum	2019 - 2021	Projektlaufzeit	24 Monate
Keywords	whitelabel, paketbox, paketsegment, geschäftsmodell, güterflüsse, informationsflüsse, stadt-land-vergleich		

Projektbeschreibung

Ausgangssituation, Problematik und Motivation zur Durchführung des F&E-Projektes

Der rasant wachsende Online-Handel erfordert in seiner Komplexität innovative Lösungen, um die räumliche

Versorgungsqualität in urbanen und auch ländlichen Gebieten zu gewährleisten. Daher wird im Rahmen des Projektes eine ökonomisch, ökologisch und sozial

nachhaltige Verteilung von Gütern und Dienstleistungen angestrebt, welche den

Bedürfnissen von Nutzerlnnen und Paketdienstleistern sowie der Gemeinde bestmöglich ge-recht wird. Durch die Berücksichtigung von siedlungsstrukturell unterschiedlichen

Gebieten soll eine flächendeckende Übertragbarkeit der Ergebnisse gewährleistet werden.

Ziele und Innovationsgehalt

Das Projekt folgt der Idee, anbieterunabhängige ("White Label") Schließfachanlagen

(Empfangs- und Versandsysteme für z.B. Pakete im B2C-, B2B- und C2C-Bereich) mit

maßgeschneiderten lokalen Dienstleistungsangeboten zu verknüpfen. Basierend auf den durchgeführten Vorstudien sowie

der Nutzung bereits bestehender daten- und software-technischer Lösungsansätze wird das Potenzial der

Schließfachanlagen im Zuge eines

operativen Pilotbetriebs in den realen Experimentierräumen (siehe LOI) Kaumberg (NÖ) und Margareten (Wien)

durchgeführt. Der Fokus liegt auf dem Usability-Check (Stichwort

Akzeptanzuntersuchung) involvierter Akteurlnnen (wie Empfängerlnnen, kommunale

EntscheidungsträgerInnen, lokale Wirtschaft, Paketdienstleister), die in einem

kontinuierlichen Dialog-Prozess in die Projektarbeit eingebunden werden. Ein signifikanter Mehrwert ergibt sich durch die

Generierung von quantitativen (z.B. Sendungsgrößen,

Häufigkeiten von Bestellungen, bestellte Waren, Nutzungszeiten und -verläufe) und

qualitativen Daten (z.B. NutzerInnen-Experience, Bedienbarkeit, favorisierte Online-Händler). Die gewonnenen Daten ermöglichen die Bereitstellung maßgeschneiderter Dienstleistungen und eine flächendeckend anwendbare Neugestaltung von Güter- und Informationsflüssen. Die Bündelung von Gütern ermöglicht einen wirtschaftlichen Betrieb und die

Generierung von posi-tiven sozialen Effekten (z.B. Zugänglichkeit für NutzerInnen mit speziellen Bedürfnissen) und ökologischen Effekten (z.B. Reduktion verkehrsbedingter negativer Um-weltwirkungen wie CO2). Das Projekt kombiniert und behandelt daher prioritär die Aktionsfelder "Warenströme und Dienstleistungen", "Siedlungsstruktur und Mobilität" und "Kommunikation und Vernetzung".

Angestrebte Ergebnisse und Erkenntnisse

Nachfrageseitig werden Bedarfslagen und Potenziale aufgedeckt (Stichwort Akzeptanz und Nutzung) und angebotsseitig geeignete Geschäftsmodelle entwickelt und damit verbundene Services neu definiert. Die Generalisierbarkeit und Skalierbarkeit der gewonnenen

qualitativen und quantitativen Daten ermöglicht die Entwicklung von Szenarien für einen künf-tig rentablen Betrieb von 24/7 zugänglichen, paketdienstleisteroffenen Schließfach-anlagen.

Projektkoordinator

• Storebox Holding GmbH

Projektpartner

- AIT Austrian Institute of Technology GmbH
- Variocube GmbH
- Technische Universität Wien
- Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.